



Ulrichskirche

Gemeindebrief
der Evangelischen Kirchengemeinde
Pflugfelden

Oktober bis November 2018

Liebe Leserinnen und Leser!

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. (Offb 21,6)

Unter diesem Wort der Jahreslosung 2018 haben viele Menschen den Schritt in das neue Jahr begangen. Dass Wasser eine große Rolle im Leben spielt, das war vielen bewusst. Ohne Wasser kein Leben. Und inzwischen wird auch immer mehr darauf hingewiesen, dass der Zugang zu sauberem Wasser ein Menschenrecht darstellt und trotzdem für viele Millionen Menschen unerreichbar bleibt. Der Kampf um das Öl und andere Rohstoffe wird wohl in Zukunft vom Kampf um saube-

res und bezahlbares Wasser abgelöst werden. Schon jetzt sichern sich Weltkonzerne die entsprechenden Ressourcen. Für uns in Deutschland ist das alles (noch) kein Problem. Sauberes Trinkwasser zu bezahlbaren Preisen ist bei uns eine Selbstverständlichkeit, wird aber vielleicht gerade deswegen nicht hoch genug geschätzt. Auch der oft sorglose Umgang mit dem frischen Nass macht dies deutlich. Wasser zu sparen ist nicht überall beliebt und im Bewusstsein der Verbraucherinnen und Verbraucher. Erst in Extremsituationen werden wir uns dieser Abhängigkeiten bewusst. 2018 mit seiner doch extre-

men Trockenheit hat uns das wieder vor Augen geführt. Und trotzdem sprudelte es bei uns munter aus der Leitung. Nur vereinzelt gab es Einschränkungen für die Verbraucher. Aber der Rasen war oft auch mit intensivsten Bewässerungsbemühen nicht mehr zu retten. Große Trockenschäden gab es vor allem in der Landwirtschaft, aber für den Verbraucher wird sich das kaum bemerkbar machen. In Zeiten des globalen Handels kommen Nahrungsmittel von überall her. Hauptsache preiswert und gut. Alles keine Frage des Überlebens, jedenfalls bei uns. Umso mehr wird es wichtig, danach zu fragen, ob das auch noch für künftige Generationen gilt. Wie gehen wir mit dieser Welt, mit Gottes guter Schöpfung um? Was Gott den Menschen zum Bebauen und Bewahren anvertraut hat, kostenlos und in Fülle, das wird für immer mehr Menschen nicht mehr zum Überleben ausreichen. Klimawandel und veränderte Lebensbedingun-

gen werden in immer mehr Ländern zu immer größeren Problemen führen. Und irgendwann trifft es dann auch die wohlhabenden Regionen dieser Welt. Dann wird auch deutlich, dass letztlich selbst mit Geld nicht alles zu kaufen ist. Dabei können wir doch aus der Quelle des Lebens schöpfen, kostenlos und jederzeit, ohne Begrenzung. Gottes Wort möchte uns den Weg zum Leben zeigen und uns die richtigen Schritte nahelegen. Leben im Sinne des Schöpfers, der für uns alle ein erfüllendes Leben möchte, das nicht von Not und Einschränkungen begrenzt ist. Die Quelle des lebendigen Wassers ist unversiegbar und sprudelt für jeden, der sie aufsucht. Der Durst nach wahren Leben steckt in vielen von uns. Bei Gott wird er gestillt.

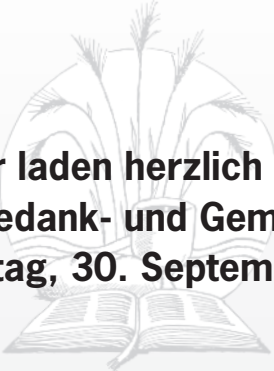
Eine erfrischende Herbstzeit wünscht Ihnen



Gottesdienst-Beginn

Bitte merken Sie vor, dass **ab Sonntag, dem 30. September 2018** (Erntedank- und Gemeindefest) unsere Gottesdienste – auch Kindergottesdienste – wieder um **10.00 Uhr** beginnen!

Monatsspruch Oktober 2018: Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen. Ps 38,10 (E)



**Wir laden herzlich ein
zum Erntedank- und Gemeindefest
am Sonntag, 30. September 2018**

unter dem Motto
„Gesammelte Schätze“

10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank
mit den Kindern aus dem Evangelischen Kindergarten.

11.30 Uhr Mittagessen im Gemeindehaus.

Sauerbraten mit Knödel und Rotkraut,
als vegetarische Alternative unsere leckeren Tortellini.

Zum **Nachmittagsprogramm** tragen der **Kinderchor** ab 12.45 Uhr
und die **Spielstraße** ab ca. 13 Uhr bei.

Selbstverständlich können auch wieder Kürbisse geschnitzt
und Tombolalose gezogen werden.

Kaffee und selbstgebackene Kuchen runden den Nachmittag ab.
Der Erlös ist für unser Missionsprojekt bestimmt.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
und die Begegnung mit Ihnen!**

**Diakonische
Jahresgabe 2018**

„Platz da – Raum für Gutes?“ lautet das Motto der Diakonie bei der diesjährigen Spendenaktion. Sie haben mit Ihrer Spende mitgeholfen, dass die Diakonie dazu beitragen kann, die Situation von Menschen zu unterstützen, die es alleine nicht mehr schaffen. Bis

jetzt sind in unserer Gemeinde **421,18 €** durch die Diakonische Jahresgabe zusammen gekommen. Weitere Spenden sind jederzeit möglich auf das Konto bei der VR Bank Asperg-Markgröningen, BIC: GENODES1AMT, IBAN: DE33604628080050535021.
**Herzlichen Dank
für Ihre Unterstützung!**

Erinnern und Zusammenleben gestalten: eine Veranstaltungsreihe anlässlich von 80 Jahren Reichsprogromnacht

Manchmal erwächst aus dem Schrecken der Vergangenheit etwas Gutes für die Gegenwart. So ist es bei dieser großen Veranstaltungsreihe, die zwei Schwerpunkte hat: das Erinnern, und die Förderung von neuem Zusammenleben heute.

Als die Nationalsozialisten im November 1938 an vielen Orten in Deutschland und auch in Ludwigsburg Synagogen anzündeten, wollten sie damit jüdisches Leben vernichten und dem Vergessen übergeben. Dagegen setzen wir das Erinnern. Zugleich setzen wir Impulse gegen den Hass und die Ausgrenzung der damaligen und auch der heutigen Zeit, um das Zusammenleben 2018 in geschwisterlichem Geist zu gestalten. Daher bietet das Programm Veranstaltungen, die das Erinnern in den Mittelpunkt stellen, und andere, die gegenwärtiges jüdisches Leben und jüdische Kultur oder kreative Formen des Zusammenlebens präsentieren und fördern.



Die Veranstaltungsreihe beginnt am 2. September, dem Europäischen Tag der jüdischen Kultur, und endet noch nicht mit dem Wochenende des 10. und 11. Novembers. An diesem Wochenende gibt es eine Gedenkveranstaltung auf dem Synagogenplatz, ein wunderbares Konzert der Band „Assemblea Mediteranea“, die jüdische Musik spielt, und einen zentralen Gedenkgottesdienst in der Stadtkirche. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind und wir gemeinsam der Schrecken der Vergangenheit gedenken und das Zusammenleben in der Gegenwart feiern und gestalten.

Ihr Citykirchenpfarrer Martin Wendte

Kindertag am 20. Oktober

Alle Kinder von 5-12 Jahren sind wieder eingeladen zum Kindertag ins Gemeindehaus zu kommen. Wir werden dort eine Geschichte hören, singen, spielen, basteln, vespers und jede Menge Spaß haben. Lasst euch überraschen! Mit 2 Euro seid ihr dabei!

Anmeldezettel werden wie immer in der Grundschule und in den Kindergärten für die Vorschüler verteilt. Weitere Infos bekommt man im Pfarramt.

Es freut sich auf euch schon das Vorbereitungsteam!



Frühstückstreffen für Frauen am 6. Oktober 2018

Energiewende – wie ich meinen Akku fülle. So heißt es am Samstag 6. Oktober wieder beim Frauenfrühstück in der Personalcafeteria des Klinikums Ludwigsburg, Eingang Erlachhofstraße. Referentin ist Christina Böth aus Weimar. Durch praktische Impulse für den Alltag und Episoden aus dem eigenen

Leben zeigt sie, wie das Auffüllen des eigenen Akkus gelingen kann. Kosten: 11 € inkl. Frühstück. Dauer von 9 bis 11.30 Uhr, Karten gibt es im Vorverkauf bei Blumen-Kocher; Buchhandlung Aigner oder unter E-Mail fff@glinka.eu, Rückfragen bei Bärbel Welte unter 07141/81588.

Treffpunkt für Senioren am Montag 15. Oktober

Auf den Spuren Martin Luthers

Vom 12.-14. Oktober 1518 – also vor genau 500 Jahren – fand das Streitgespräch des Theologieprofessors Martin Luther mit Kardinal Thomas Cajetan in Augsburg statt, die „Augsburger Disputation“, in der Luther seine Lehren widerrufen sollte.

Heute nimmt uns **Herr Dr. Winfried Breil** mit auf die Reise in die „Lutherstadt Eisleben“, wo der Reformator 1483 geboren wurde und 1546 starb,

nach Erfurt, Eisenach und auf die Wartburg, wo er als „Junker Jörg“ das Neue Testament ins Deutsche übersetzte, und schließlich in die „Lutherstadt Wittenberg“, wo er in der Schlosskirche zusammen mit Philipp Melancthon beigelegt ist.

Beginn ist um **14.30 Uhr im Gemeindehaus**. Es wird wie immer Kaffee und Kuchen angeboten.

Herzliche Einladung an alle Senioren!



Einladung

Der Krankenpflegeverein Pflugfelden e.V. lädt seine Mitglieder und alle Interessierte ganz herzlich zum diesjährigen Fachvortrag ein



engagiert helfen
menschlich begegnen
fachkundig pflegen

Krankenpflegeverein Pflugfelden,
Erwin-Bälz-Straße 3, Tel. 46 14 20

Mittwoch, 24. Oktober 2018 um 19.00 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus, Dorfstraße 23, Lbg.-Pflugfelden, Im Mittelpunkt steht

„Hören ist nicht gleich Verstehen – Das Ohr und seine Hörleistung“

Referentin: Annemarie Klein, Hörakustik-Meisterin

Der Vorstand des Krankenpflegevereins Pflugfelden e. V.

Ute Werner
1. Vorsitzende

Pfarrer Martin Haas
stellvertr. Vorsitzender

Hans-Jürgen Krieg
Rechner

Neues aus dem Kindergarten Stammheimer Straße

Wie Sie vielleicht aus der Presse erfahren haben, ist das Renovierungsprojekt der Stadt Ludwigsburg für das Gebäude unseres Kindergartens nicht so verlaufen, wie es geplant war. Um den Fertigstellungstermin bis Ende des Jahres noch zu schaffen, mussten die Kinder mit ihrem Erzieherinnenteam nun doch das Gebäude verlassen. Was schon zu Beginn der Arbeiten für viele ein Unding war, hat sich nun als Problem herausgestellt. Ein Umbau bei weiterlaufendem Betrieb funktioniert einfach nicht. Immer wieder mussten die Kinder das Gebäude verlassen, um Lärm, Dreck oder Gefahrensituationen zu entgehen. Mit viel Phantasie und Geschick hat es das pädagogische Fachpersonal geschafft, kurzfristig umzuplanen, oft von einem Tag zum andern. Was im Frühsommer nur für wenige Tage geplant war, nämlich der Umzug in das Evangelische Gemeindehaus, wurde dann zu einem wochenlangen Dauerzustand bis zum Beginn der Kindergartenferien. Der schöne Sommer brachte es dann mit sich, dass die Kinder weiterhin viel draußen sein konnten, da die Räume des Gemeindehauses für den Betrieb eines Kindergartens einfach nicht geeignet sind, auch

wenn dies zunächst Vertreter der Stadt gerne gehabt hätten. Eine Genehmigung für eine solche monatelange Unterbringung wäre niemals erteilt worden. Nach einem Besuch durch die zuständigen Fachpersonen wurde dies auch schnell deutlich. Nachdem bei Bauarbeiten auch noch ein Asbestfund gemacht wurde, deutete sich schnell an, dass an eine Rückkehr des Kindergartens vor Abschluss der Renovierungsarbeiten nicht zu denken ist. Da in Pflugfelden keine anderweitigen Unterbringungsmöglichkeiten zu finden waren, ist nun unser Kindergarten im Kinder- und Familienzentrum auf der Hartenecker Höhe untergekommen. Dort gab es noch freie Räume, so dass der Evangelische Kindergarten Pflugfelden nun als eine Gruppe dort zu Gast sein kann. Der große Nachteil dieser Lösung ist das tägliche Hin- und Herfahren der Kinder, das die Stadt durch einen Buszubringerdienst gelöst hat.

Wir wünschen „unserem Kindergarten“ trotz der Schwierigkeiten, einen guten Aufenthalt im Ludwigsburger Osten und eine baldige Heimkehr nach Pflugfelden. Selbstverständlich werden sie am Erntedankgottesdienst wieder mit dabei sein, worüber wir uns alle sehr freuen!

Monatsspruch November 2018:

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Offb 21,2 (L)

Der neue Konfirmandenjahrgang hat begonnen

In der ersten Schulwoche startete auch der neue Konfirmandenjahrgang mit dem wöchentlichen Unterricht. Ein Novum diesmal: zwei Konfirmandengruppen und zwei Konfirmationstermine. 28 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich zum Unterricht angemeldet. Diese große Anzahl gab es zuletzt in den 1970er Jahren. Und dies führt nun auch dazu, dass der Unterricht in zwei Gruppen stattfindet und auch die Konfirmationen an zwei Sonntagen.

So gibt es 2019 zwei Konfirmationen. Am 19. Mai und am 26. Mai werden die Jugendlichen eingesegnet und damit zu Gemeindegliedern mit allen Rechten und Pflichten. Wir wünschen den Jugendlichen und ihren Familien, dass diese Zeit ihr Leben bereichert und prägt.

Ludwigsburger Beitrag 2018

Im Laufe des Monats Oktober werden wieder die Bitten um den „Ludwigsburger Beitrag“, den freiwilligen Gemeindebeitrag, verteilt. In den letzten beiden Jahren hatten wir um Ihre Mithilfe bei der Finanzierung der Neumöblierung des Gemeindehauses gebeten. Dabei kam insgesamt die stolze Summe von 11.255 € zusammen. Das sind fast 40 % der Kosten für die neuen Tische und Stühle. Aber wir wollen es dabei nicht belassen. Besonders bei Sitzungen im Winterhalbjahr und am Abend wird deutlich, dass die Beleuchtung des Gemeindehauses, vor allem im Großen Saal für diese Zwecke nur

unzureichend ist. Was bei gemütlichen Veranstaltungen zum stimmungsvollen Ambiente beiträgt, wird bei anderen Anlässen zunehmend als Belastung empfunden. Dies ist zum Teil auf die verwendeten Lampen und Leuchtmittel, aber auch auf die dunkle Innenausstattung zurückzuführen. Wir wollen versuchen, dies mit einer neuen Beleuchtung oder Verbesserung der bestehenden zu verändern. Auch dies wird wieder ein beträchtlicher Kostenfaktor sein und deshalb bitten wir in diesem Jahr um Ihre Unterstützung für dieses Projekt. Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Unterstützung des Ehrenamt-Teams auf der Karlshöhe

Die Ehrenamtlichen des Haus am Salon suchen Interessierte für die Bastelrunde für Bewohner am Mittwochnachmittag. und Unterstützung für die Begleitung der Bewohner zum Gottesdienst am Sonntag zwischen 9.15 und 10.45 Uhr. Infos: Frau Ute Mannsdorfer, Tel. 07141 / 965 310, ute.mannsdorfer@karlshoehe.de.

Im Herbst startet eine neue Jungschargaruppe!

Es wird immer schwieriger, angesichts der schulischen Situation einen Termin für ein Jungschargarangebot zu finden. Auch für Jugendliche, die bereit sind in der Jungschargararbeit mitzumachen, ist es nicht leicht, ihre Terminplanung mit einem zeitlichen Angebot für eine Jugendgruppe in Übereinstimmung zu bringen. Daher freut es uns besonders, dass dies wieder einmal gelingen wird. Einige ehemalige Konfirmanden haben

sich bereit erklärt, ein solches Angebot zu machen. Wenn jetzt nach Schulbeginn die Stundenpläne geklärt sind, geht es nach dem Gemeindefest los. Geplant ist, im Oktober am Freitagnachmittag eine Jungschargargruppe für Grundschüler anzubieten. Wir freuen uns, dass dies möglich sein kann und hoffen auf einen guten Start. Einladungen mit der genauen Uhrzeit werden dann über die Grundschule verteilt.

Adventsbasteln am 1. Dezember im Gemeindehaus



Herzlich eingeladen sind alle Grundschulkinder zum Adventsbasteln am 1. Dezember im Gemeindehaus! Beginn ist um **14 Uhr**. Einladungen werden wie immer über die Grundschule verteilt. Wir freuen uns auch über Mithelfende, die an diesem Nachmittag unser Team unterstützen!

Adventsbasar der Altenhilfe Haus am Salon, Karlshöhe Ludwigsburg

Im Haus am Salon findet zum neunten Mal in Folge ein Adventsbasar statt. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestalten damit eine Veranstaltung für alle Sinne!

Zum Verkauf kommen selbst hergestellte Produkte wie gestrickte Socken, Mützen, Schals, Weihnachtsgebäck, Marmeladen, Karten, Weihnachtsdekoration, Adventskalender und vieles mehr.

Das Café Salon hat seine Türen geöffnet und verkauft leckeren selbst geba-

ckenen Kuchen, und es wird alkoholfreier Punsch ausgeschenkt.

**Termin: Sonntag, 25.11.2018,
14:00 – 16:30 Uhr**

Ort: Haus am Salon, Altenhilfe der Karlshöhe Ludwigsburg, Paulusweg 2 in Ludwigsburg.

Mit dem Erlös des Basars unterstützen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedene Projekte im Haus am Salon.

Herzliche Einladung zu diesem Adventsbasar!

Erziehungsstellen – Ein Leben mit zwei Familien

Die Stiftung Jugendhilfe aktiv sucht für den Bereich »Erziehungsstellen« Familien, die ein Kind oder eine(n) Jugendliche(n) bei sich aufnehmen und dem jungen Menschen so neue Entwicklungschancen eröffnen.

Neben fachlicher Begleitung und Beratung bieten wir Ihnen ein festes Anstellungsverhältnis mit Dienstvertrag. Sie arbeiten dennoch selbstständig in den eigenen vier Wänden. Voraussetzung ist eine pädagogische Ausbildung.



Haben Sie Interesse oder Fragen? Dann melden Sie sich gerne bei Johanna Veil: Tel.: 0178 9402337 veil.johanna@jugendhilfe-aktiv.de Stiftung Jugendhilfe aktiv im Theodor-Rothschild-Haus, Mülbergerstraße 146, 73728 Esslingen

In der Trauer nicht allein ...

Kinder- und Jugendtrauer der Ökumenischen Hospizinitiative im Landkreis Ludwigsburg e.V. bietet jungen Menschen einen Ort, an dem sie in ihrer Trauer begleitet und verstanden werden. Bei all den verschiedenen Angeboten ist Raum für Erinnerungen und Austausch unter Gleichaltrigen, die Ähnliches erlebt haben und erleben. All dies in einer spielerischen und kreativen Art, die von Herzlichkeit und Offenheit geprägt ist.

So laden wir herzlich ein zum monatlichen Kindertrauerclub (7 bis 13 Jahre) mit parallelem Elterntrauercafé, der wöchentlichen Reitgruppe (8 bis 12 Jahre), alle 3 bis 4 Wochen zur Jugendtrauergruppe (13 bis

18 Jahre), den Familientrauernachmittagen am Wochenende sowie zu den Abenden für junge Erwachsene, die trauern (18 bis 35 Jahre). Nicht zuletzt schenken Ehrenamtliche ihre Zeit und bieten auch Einzelbegleitung. Dank vieler Spender können die Angebote i.d.R. für die Kinder und Jugendlichen kostenfrei angeboten werden.

Weitere Informationen bei Michael Friedmann, Seelsorger und Trauerbegleiter für Kinder, Jugendliche und ihre Familien, Tel. 07141 99 24 34 44, E-Mail michael.friedmann@hospiz-bw.de, www.kinderundjugendtrauer-lb.de